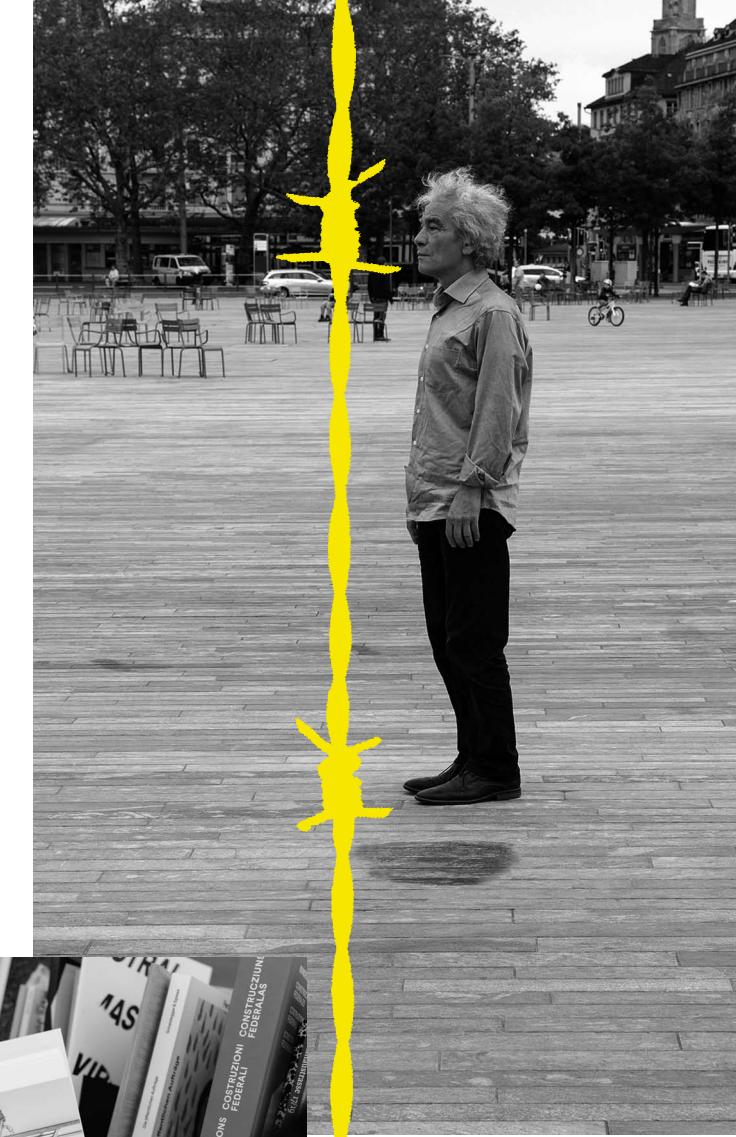




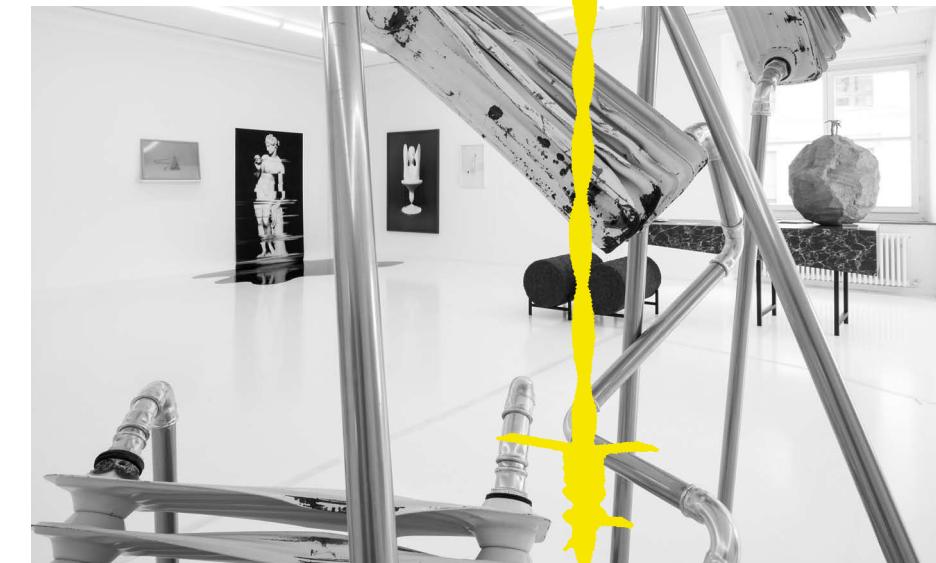
2



6



7



5

1 Corina Gamma
Still aus: *Sila and the Gatekeepers of the Arctic*
2015, Dokumentarfilm

2 Heidi Specogna
Still aus: *cahier africain*
2016, Dokumentarfilm

3 Christian Vetter
FLAG SHIP STORE
2011, Holz, Lackfarbe, Dispersion, FL-Röhren

4 «Die schönsten Schweizer Bücher 2016», Foto: Diana Pfammatter

5 Eilit Marom, Anna Massoni, Elpida Orfanidou,
Adina Secretan, Simone Truong
(To) Give a Hand
2017, Performance, Foto: Peter Schneider

6 Gianni Motti
Uplift
Manifesta 11, Zürich, 2016, Foto: Sonja Berta

7 Installationsansicht
«Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich 2017»
Arbeiten von Ilona Ruegg, Lena Amuat & Zoë Meyer,
Daniel V. Keller, Foto: Lorenzo Pusterla

Refaire le monde. Ja, nicht mehr und nicht weniger als das steht uns bevor in diesem Jahr, im Helmhaus Zürich.

Nachdem im letzten Jahr das «Du» - also auch Du, auch Sie, liebe Besucherin, lieber Besucher - unser Jahresthema war, wollen wir jetzt gemeinsam die Welt ändern. Nein: nicht ändern, sondern neu machen wollen wir sie - noch radikaler. Wir fangen neu an. Jetzt. Vorbehaltlos und vorurteilslos. Politik und Kultur werden eins. Was kommt da auf uns, auf Dich, auf Sie zu?

refaire le monde * POSITION * 9. März bis 6. Mai 2018 * Vernissage: Donnerstag, 8. März 2018 * Kuratoren: Simon Maurer und Daniel Morgenthaler

POSITION eröffnet die Ausstellungstrilogie «refaire le monde». Position heisst: Die beteiligten KünstlerInnen beziehen explizit Position. Und das Publikum im Idealfall auch: Es informiert sich, lässt sich berühren - und es handelt. «refaire» ist der Aufruf zum Handeln: es nochmals machen, es besser machen. Vorbereitet darauf werden wir mit Barockmusik und neusten Kompositionen. Sie machen schon etwas mit uns: und wie! Dann treten wir in einen Raum der Entscheidungen, dann in einen der Intimität. Geraten in ein Generationenspiel und in einen Film über vergewaltigte Frauen in Zentralafrika und deren Söhne. Und enden bei Asylsuchenden, die - gemeinsam mit uns? - ihr Leben neu gründen.

refaire le monde * EX-POSITION
Gianni Motti * 18. Mai bis 17. Juni 2018 * Vernissage: Donnerstag, 17. Mai 2018 * Kuratoren: Simon Maurer und Daniel Morgenthaler

Der Genfer Künstler Gianni Motti hat den Titel «refaire le monde» erfunden: mit der ihm eigenen Mischung aus Schalk und bitterem Ernst. Mottis Arbeit ist zugespitzt wie kaum eine andere im internationalen Kunstbetrieb: Er legt den Finger in die Wunden unserer Zeit. Er kennt nichts - er ist das Gewissen der Gegenwartskunst, weit über die Schweiz hinaus. Gianni Motti kommt zurück ins Helmhaus. Sein erster Auftritt, gemeinsam mit Christoph Büchel im Jahr 2002, wollte das Publikum die Kunst machen und finden lassen. Die Ausstellung wurde abgesagt - und machte Kunstgeschichte. Sein zweiter Auftritt wird vielleicht auch in die Museumsgeschichte eingehen. Er wird uns weh tun - und die Augen öffnen.

DIE SCHÖNSTEN SCHWEIZER BÜCHER 2017
22. bis 24. Juni 2018 * Vernissage:
Donnerstag, 21. Juni 2018 * Organisation: Nicole Udry, Bundesamt für Kultur (BAK), und Helmhaus Zürich

In Büchern lässt sich die Welt wiedergeben. Nein, nochmal: In Büchern lässt sich

die Welt wiedermachen! Vom Reproduzieren von Inhalten, wie es BuchgestalterInnen und VerlegerInnen praktizieren, ist es nur ein kleiner Schritt zum «refaire» ganzer Welten. Welchen BuchmacherInnen und DruckerInnen ist das letztes Jahr am besten gelungen? Welches sind die schönsten Schweizer Seitenwelten 2017?

WERK- UND ATELIERSTIPENDIEN DER STADT ZÜRICH 2018 * 14. Juli bis 2. September 2018 * Vernissage: Freitag, 13. Juli 2018 * Organisation: Kultur Stadt Zürich, Ressort Bildende Kunst, Kommission für Bildende Kunst der Stadt Zürich und Helmhaus Zürich

Was, wenn wir die alljährige Schau der «Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich» 2018 einmal komplett neu aufziehen würden? Refaire le monde? Oder eben auch gerade nicht, weil es nicht schlecht ist, in einer unruhigen Zeit Bewährtes zu erhalten? Diese Frage stellt sich auch die städtische Kunstförderung regelmässig. Die bekannten Spielregeln gelten aber weiterhin: Alle Zürcher Kunstschaffenden, die von der städtischen Stipendienjury für die zweite Wettbewerbsrunde ausgewählt wurden, zeigen ihre Werke im Helmhaus. Dort wird von der Jury entschieden, welche Bewerberinnen und Bewerber auf besonders überzeugende und innovative Weise «die Welt neu erfinden» und ein Werk- oder Atelierstipendium erhalten. Wir sind gespannt!

refaire le monde * PROPOSITION
21. September bis 11. November 2018
Vernissage: Donnerstag, 20. September 2018 * Kuratoren: Simon Maurer und Daniel Morgenthaler

Die Ausstellungstrilogie «refaire le monde» mündet in eine Reihe von Vorschlägen: Wie «refaire»? Wo fangen wir damit an? Beim Privatesten, Persönlichsten. Beim Lokalen. Und enden im Gesellschaftlichen, Öffentlichen. Im Globalen. Konfrontiert werden wir mit den unausweichlichen Themen unserer Zeit: Migration und Klimawandel, Nachhaltigkeit und Verantwortung, Vereinzelung und Hyper-Sozialität. Erneut begegnen wir einem Film: Nachdem uns die erste Ausstellung in die Zentralafrikanische Republik geführt hat, sind wir nun in Grönland. Und sehen, wie der Urbevölkerung der Inuit das Land weggeschmilzt. Wie ihr wörtlich die Felle davonschwimmen. Und wie die internationale Reglementierung mit dazu beiträgt, die lokalen Lebensgrundlagen zu zerstören. Aus allen Städter zu machen. Die, wenn es ganz schlimm kommt, dem Alkohol verfallen. Also hören wir damit auf. Fahren wir mit dem Tram statt mit dem fossilen Auto. Ändern wir unsere bequemen, konservativen Gewohnheiten. Engagieren wir uns an den Rändern, statt in der schweigenden Mehrheit der Mitte abzutauchen. Damit die Ränder zum Mittelpunkt werden.

KUNST: SZENE ZÜRICH 2018 * Ankäufe der Stadt Zürich 2011-2018 * 30. November 2018 bis 20. Januar 2019 * Vernissage: Donnerstag, 29. November 2018 * Kuratorium: Sabine Rusterholz Petko und Luigi Archetti * Organisation: Kultur Stadt Zürich, Ressort Bildende Kunst, Kommission für Bildende Kunst und Fachstelle Kunstsammlung der Stadt Zürich, Helmhaus Zürich

Refaire le monde? Fangen wir doch mal mit der Zürcher Kunstszenen an! «Kunst: Szene Zürich 2018» heisst ein stadtweites Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt, das sich nicht weniger als eine Generalüberholung der ehrwürdigen und beliebten unjuriierten «Kunstszenen» vornimmt. Das Helmhaus sorgt im Rahmen dieser neuen «Kunst: Szene Zürich 2018» für die historische Tiefenschärfe des aktuellen Zürcher Kunstkosmos. Es zeigt anhand eines Überblicks über die Neuankäufe für die Kunstsammlung der Stadt Zürich seit 2011, was eine lebendige Kunstszenen ausmacht: die Vielfalt der künstlerischen Charaktere ebenso wie ein allmählicher Generationenwechsel. Die Kunstsammlung der Stadt gehört allen Bürgerinnen und Bürgern Zürichs - hier bietet sich die Gelegenheit, ihr beim Wachsen zuzuschauen.

VERANSTALTUNGEN

Generationenwechsel? Was bedeutet das - gerade für ältere Künstlerinnen und Künstler? Wir diskutieren das aus, zum Beispiel in «Willkommen in der Problemzone!» oder in einer «5-Uhr-These», zwei seriellen Helmhaus-Veranstaltungsformaten. Sofern wir nicht gerade politische Reden auf YouTube suchen und gemeinsam anschauen, im Dunkeln Musik hören oder in Führungen für Jung und Alt sprechen - und machen.

HELMHAUS ZÜRICH * LIMMATQUAI 31
8001 ZÜRICH

T +41 (0)44 251 61 77
F +41 (0)44 261 56 72
info@helmhaus.org * www.helmhaus.org
www.facebook.com/helmhauszuerich
Instagram: @helmhaus_zuerich
Eintritt frei * Café * rollstuhlgängig
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr * Donnerstag 11 bis 20 Uhr * Montag geschlossen
Öffentliche Verkehrsmittel:
Tram 4 und 15 bis Helmhaus

Und nun? Was verheisst dieses Ausstellungsjahr? Das Ziel ist vermessen. Das ist Absicht. Es ist uns eine Herzensangelegenheit: Kultur und Politik zu verweben. Die kulturellen Gattungen einander näherzubringen. Intellekt und Emotionen anzusprechen. Refaire le monde:
Fangen wir damit an.